

Freitag, 11. Februar 2022, Frankenberger Allgemeine / Lokales

Investition als Bekenntnis zur Region

Frankenberger Bank hat Filiale Allendorf für 250 000 Euro ausgebaut – Ab Juli neue Leiterin

VON THOMAS HOFFMEISTER



In der umgebauten Geschäftsstelle der Frankenberger Bank in Allendorf/Eder: (von links) Vorstandsmitglied Mario Seitz, der zum 1. Juli ausscheidende Geschäftsstellenleiter Detlef Kroh und die künftige Geschäftsstellenleiterin Tanja Schlosser vor einem Foto der Battenberger Kellerburg. Foto: Thomas Hoffmeister

Allendorf/Battenberg – Die Frankenberger Bank hat ihre Zweigstellen Battenberg und Allendorf zusammengelegt und dafür die Räume in der Allendorfer Bahnhofstraße für 250 000 Euro umgebaut. Seit Februar arbeiten die vier Battenberger Bankangestellten nun in Allendorf und sind dort weiterhin Ansprechpartner für ihre Kunden.

Auch personell gibt es Veränderungen: Detlef Kroh (59), Leiter der Allendorfer Filiale, geht auf eigenen Wunsch zum 1. Juli in die pas-

sive Phase seiner Altersteilzeit. Neue Geschäftsstellenleiterin wird Tanja Schlosser.

Schon seit einigen Jahren strukturiere die Frankenberg Bank ihr Filialnetz neu, sagte Vorstandsmitglied Mario Seitz bei der Vorstellung der neuen Räume. Von den elf im Jahr 2019 noch vorhandenen Filialen werden demnach vier erhalten bleiben. Das sind, neben der Hauptstelle in Frankenberg, die Zweigstellen Frankenau, Hatzfeld und Allendorf.

Für den Raum Allendorf/Battenberg habe man verschiedene Optionen geprüft, unter anderem im Einkaufszentrum Battenfeld, sagte Seitz. Letztlich sei die Entscheidung für Allendorf gefallen und damit für ein Gebäude, das sich im Eigentum der Bank befindet. In einer zehnwöchigen Bauphase wurden 250 000 Euro in den Umbau der Räume investiert.

Von dem Umbau profitieren werden in erster Linie die Kunden. Entstanden sind ansprechende Beratungszimmer, die regionale Motive auf großformatigen Fototapeten zeigen – zum Beispiel die Battenberger Kellerburg, den Allendorfer Flugplatz oder ein Wald-Motiv. Jedes Beratungszimmer verfügt über große Bildschirme, auf denen die Kunden Details der Beratung mitverfolgen können. „Als Regionalbank setzen wir damit ein klares Bekenntnis zur Filiale und zum Oberen Edertal“, betonte Vorstandsmitglied Mario Seitz.

„In Allendorf bieten wir alle Finanzdienstleistungen an, von der Baufinanzierung bis zur betrieblichen Altersvorsorge, von Online-Shoplösungen bis zur Beratung für junge Menschen“, erklärte Geschäftsstellenleiter Kroh. Ihr sei es wichtig, auch junge Kunden adäquat beraten zu können, sagte die künftige Filialleiterin Tanja Schlosser.

In der neuen Allendorfer Filiale hat nicht mehr jeder Bankmitarbeiter sein eigenes Büro. Vielmehr gibt es „Team-Lösungen“, wie Vorstandsmitglied Seitz es nennt. Mitarbeiter, die einen Beratungstermin mit einem Kunden haben, können sich dafür eines der vier neuen Motto-Zimmer reservieren.

Gut für die Kunden: Der

Service in Allendorf ist nun an fünf Wochentagen nutzbar, vorher waren es vier. In Battenberg bleiben Geldautomat und Kontoaus-

zugdrucker erhalten. Kunden aus Battenberg können den telefonischen Kundenservice in Anspruch nehmen. Für ältere, nicht mehr mobile Kunden bietet die Frankenberger Bank einen Hausservice an. „Wir sind nur einen Anruf entfernt“, sagt Mario Seitz.

Die Räume der Frankenberger Bank in der Marburger Straße in Battenberg werden derzeit renoviert. Sie sollen künftig speziell für den Bereich Bausparen/Baufinanzierung genutzt werden.